

⑬ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift
⑪ DE 3505448 A1

⑤ Int. Cl. 4:
A47B 13/04
A47B 37/02

② Aktenzeichen: P 35 05 448.4
⑦ Anmeldetag: 16. 2. 85
④ Offenlegungstag: 21. 8. 86

Behördeneigentlich

DE 3505448 A1

⑦ Anmelder:

Karl Auer KG Phonobau und Möbelfabrik, 7460
Balingen, DE

⑦A Vertreter:

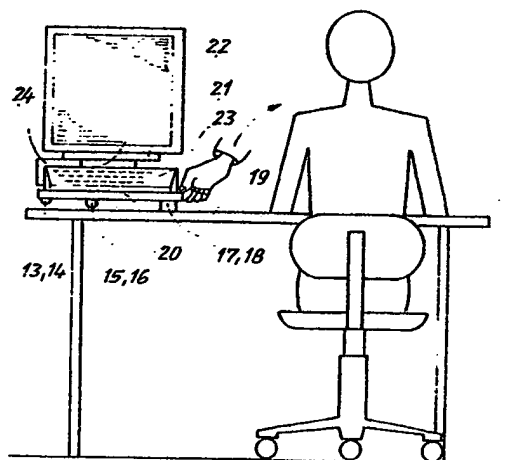
Möbus, R., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 7410 Reutlingen

⑦B Erfinder:

Auer, Karl-Heinz, 7460 Balingen, DE

⑤A Tragkörper für Bürogeräte, insbesondere Tischcomputer, zur Anordnung auf einer Arbeitsplattform

Der Tragkörper für ein Bürogerät, insbesondere einen Tischcomputer, ist auf einer Arbeitsplattform (19) angeordnet und weist eine Grundplatte (20) auf, die auf ihrer Unterseite mit Gleitorganen, insbesondere Rollen (13-16), zum leichten Verschieben des Bürogerätes in geordnetem Zustand auf der Arbeitsplattform (19) versehen ist.



DE 3505448 A1

BEST AVAILABLE COPY

P a t e n t a n s p r ü c h e :

1. Tragkörper für Bürogeräte, insbesondere Tischcomputer, zur Anordnung auf einer Arbeitsplattform, dadurch gekennzeichnet, daß er eine Grundplatte (10, 20) oder einen Grundrahmen aufweist, auf dessen Unterseite (12) Gleitorgane zum Verschieben auf der Arbeitsplattform (19) angeordnet sind.
2. Tragkörper nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß als Gleitorgane Rollen (13 - 16) vorgesehen sind.
3. Tragkörper nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die mehreckige Grundplatte (10, 20) auf ihrer Unterseite (12) mit vier randnah angeordneten Rollen (13 - 16) und mindestens einem Standfuß (17, 18) versehen ist, von denen zwei Rollen (13, 14) in Ecknähe, der Standfuß (17, 18) an einem den rollenbesetzten Ecken entgegengesetzten Randbereich und die anderen beiden Rollen (15, 16) dazwischen und in größerem Abstand von den Ecken angeordnet sind und wobei die ecknahen Rollen (13, 14) dichter an der Unterseite (12) der Grundplatte (10) liegen, dergestalt, daß sie erst nach Abheben des Standfußes (17, 18) von der Arbeitsplattform (19) und einer leichten Kippbewegung der Grundplatte (10, 20) um die eckenfernen Rollen (15, 16) in Anlage gegen die Arbeitsplattform (19) gelangen.

4. Tragkörper nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß er mehrere, einen unterschiedlichen Abstand von der Arbeitsplattform (19) aufweisende Auflageflächen (27, 32, 33) für Bürogeräte (23 - 25) oder -geräteteile, beispielsweise für ein Tastenbord (23), für ein Diskettenlaufwerk (24) und für das Bildschirmgehäuse (25) eines Tischcomputers, aufweist.
5. Tragkörper nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die mehreren Auflageflächen (27; 32, 33) über eine gemeinsame Säule (28; 34) mit der Grundplatte (20) verbunden sind.
6. Tragkörper nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Projektion des Schwerpunktes seiner über der Grundplatte (20) angeordneten Aufbauten innerhalb des durch die vier Rollen (13 - 16) begrenzten Grundplattenbereiches fällt.
7. Tragkörper nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß er zur Anpassung seiner Abmessungen an unterschiedliche Bürogeräte oder zur Veränderung seiner Abmessungen bei Nichtbenutzung der Geräte verschiebbare Wandungen (38) oder Rahmentteile aufweist.
8. Tragkörper nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß seine Aufbauteile mindestens teilweise lösbar mit der verschiebbaren Grundplatte (10, 20) oder dem Grundrahmen verbunden sind.

Firma Karl Auer KG
Phonobau und Möbelfabrik
7460 Balingen 15-Stockenhausen

Tragkörper für Bürogeräte, insbesondere
Tischcomputer, zur Anordnung auf
einer Arbeitsplattform

Die Erfindung betrifft einen Tragkörper für Bürogeräte, insbesondere Tischcomputer, zur Anordnung auf einer Arbeitsplattform.

Es ist bekannt, Bürogeräte in oder auf speziell auf diese Bürogeräte zugeschnittenen Büromöbeln anzuordnen. Dabei wird angestrebt, daß diese Bürogeräte in einer günstigen Arbeitsposition für eine Bedienungsperson angeordnet sind. Dies bedeutet aber für jedes Bürogerät ein gesondertes Möbelstück. Wenn eine Person mehrere unterschiedliche Bürogeräte abwechselnd bedienen muß, muß sie laufend Standortveränderungen von einem Büromöbel zu einem anderen Büromöbel vornehmen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Tragkörper für Bürogeräte zu schaffen, bei welchem das Bürogerät auf einer Arbeitsplattform, beispielsweise einem Schreibtisch, geordnet verschiebbar angeordnet ist.

Die gestellte Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß der Tragkörper eine Grundplatte oder einen Grundrahmen aufweist, auf dessen Unterseite Gleitorgane zum Verschieben auf der Arbeitsplattform angeordnet sind. Als Gleitorgane können hierbei zweckmäßig Rollen vorgesehen sein.

Der Tragkörper gemäß der Erfindung gewährleistet eine gesicherte und geordnete Lagerung eines einteiligen oder mehrteiligen Bürogerätes in einer günstigen Arbeitsstellung und erlaubt, das Bürogerät in dieser geordneten Form auf einer Arbeitsplattform, beispielsweise einem Schreibtisch, von einer Arbeitsstelle wegzuschieben, wenn es nicht benötigt wird, oder an die Arbeitsstelle heranzuholen, wenn es benötigt wird.

Bei einer bevorzugten Ausführungsform kann die mehreckige Grundplatte des Tragkörpers auf ihrer Unterseite mit vier randnah angeordneten Rollen und mindestens einem Standfuß versehen sein, von denen zwei Rollen in Ecknähe, der Standfuß in einem den rollenbesetzten Ecken entgegengesetzten Randbereich und die anderen beiden Rollen dazwischen und größerem Abstand von den Ecken angeordnet sind und wobei die eckennahen Rollen dichter an der Unterseite liegen, dergestalt, daß sie erst nach Abheben des Standfußes von der Arbeitsplattform und einer leichten Kippbewegung der Grundplatte um die eckenfernen Rollen in Anlage gegen die Arbeitsplattform gelangen. Ein solcher Tragkörper erlaubt ein leichtes und rasches Verschieben auf der Arbeitsplattform.

Der Tragkörper gemäß der Erfindung kann ansonsten einen unterschiedlichen, an ein spezielles Bürogerät angepaßten Aufbau haben. Beispielsweise kann er mehrere, einen unterschiedlichen Abstand von der Arbeitsplattform aufweisende

Auflageflächen, beispielsweise für ein Tastenbord, für ein Diskettenlaufwerk und für den Bildschirm eines Tischcomputers, aufweisen. Hierbei können die mehreren Auflageflächen zweckmäßig über eine gemeinsame Säule mit der Grundplatte verbunden sein. Vorteilhafterweise sind die Aufbauten des Tragkörpers so angeordnet, daß die Projektion ihres Schwerpunktes innerhalb des durch die vier Rollen begrenzten Grundplattenbereiches fällt, wodurch das Kippen des Tragkörpers zum Verfahren erleichtert wird. Der Tragkörper kann auch verschiebbare Wandungen oder Rahmentteile aufweisen und sich dadurch in seinen Abmessungen an unterschiedliche Bürogeräte anpassen oder bei Nichtbenutzung der Geräte in seinen Abmessungen verändern lassen. Der Tragkörper kann auch so ausgebildet sein, daß er durch Entfernen oder Auswechseln lösbarer Aufbauteile in seinem Aufbau verändert werden kann.

Die Tragkörper gemäß der Erfindung können auch für andere Gegenstände, nicht nur für Bürogeräte, verwendet werden.

Nachfolgend werden Ausführungsbeispiele erfindungsgemäß ausgebildeter Tragkörper für Bürogeräte anhand der beiliegenden Zeichnung näher erläutert.

Im einzelnen zeigen:

Fig. 1 eine perspektivische Darstellung eines Tragkörpers mit aufgesetzter Schreibmaschine;

- Fig. 2 eine perspektivische Darstellung der Unterseite der Grunplatte des Tragkörpers in gegenüber Fig. 1 vergrößertem Maßstab;
- Fig. 3 eine Seitenansicht des auf einer Arbeitsplattform angeordneten Tragkörpers ohne Bürogerät;
- Fig. 4 eine Vorderansicht einer zweiten Ausführungsform eines Tragkörpers, angeordnet auf einem Schreibtisch;
- Fig. 5 eine perspektivische Darstellung eines dritten Ausführungsbeispiels eines Tragkörpers;
- Fig. 5a eine perspektivische Darstellung des Tragkörpers nach Fig. 5 mit aufgesetztem Tischcomputer;
- Fig. 6 eine perspektivische Darstellung eines vierten Ausführungsbeispiels eines Tragkörpers;
- Fig. 7, 8 und 9 perspektivische Darstellungen von drei weiteren Ausführungsbeispielen von Tragkörpern, jeweils mit einem Tischcomputer besetzt.

Der in den Fig. 1 bis 3 dargestellte Tragkörper besteht aus einer rechteckigen Platte 10 und ist zur Aufnahme einer Schreibmaschine 11 bestimmt. Auf der Unterseite 12 der Platte 10 sind vier Kugelrollen als Gleitorgane angeordnet, zwei Kugelrollen 13 und 14 an zwei benachbarten Ecken der Platte und zwei Kugelrollen 15 und 16 ebenfalls in der Nähe des Randes der Platte 10, aber mit merklichem Abstand von den mit den anderen beiden Rollen 13 und 14 besetzten Ecken der Platte 10. An den beiden anderen Ecken ist die Platte 10 auf ihrer Unterseite 12 jeweils mit einem Gummifuß 17 und 18 versehen. Wie aus Fig. 3 ersichtlich ist, ruht die Platte 10 in ihrer Ruhestellung nur mit den beiden Gummifüßen 17, 18 und den beiden Kugelrollen 15 und 16 auf einer Arbeitsplattform 19 in Parallellage zu dieser Plattform, während sich die beiden in den Plattenecken angeordneten Rollen 13 und 14 in einem geringen Abstand A von der Arbeitsplattform 19 befinden.

Zum Verschieben des entweder allein aus der Platte 10 oder einem Grundrahmen bestehenden Tragkörpers oder der anderen, in den Fig. 4 bis 9 dargestellten und jeweils aus einer Grundplatte 20 und darüber angeordneten Aufbauten bestehenden Tragkörper wird die Platte 10 oder die Grundplatte 20 an dem mit den Standfüßen 17, 18 versehenen Rand leicht angehoben, bis auch die in den Ecken angeordneten Rollen 13, 14 auf der Arbeitsplattform 19 aufliegen und dadurch der Tragkörper auf der Arbeitsplattform 19 an eine gewünschte Stelle frei verschoben werden kann.

Bei dem in Fig. 4 dargestellten Ausführungsbeispiel ist der Tragkörper oberhalb seiner Grundplatte 20 mit einer zweiten Auflageplatte 21 versehen, die über eine kastenförmige Säule 22 außermittig mit der Grundplatte 20 verbunden ist. Auf der

Grundplatte 20 sind das Tastenbord 23 und ein seitlich zugängiges Diskettenlaufwerk 24 eines Tischcomputers angeordnet, dessen Bildschirmgehäuse 25 auf die Auflageplatte 21 aufgesetzt ist.

Bei dem in den Fig. 5 und 5a dargestellten Tragkörper 26 ist in ähnlicher Weise wie beim Ausführungsbeispiel nach Fig. 4 oberhalb der Grundplatte 20 eine Auflageplatte 27 angeordnet und über eine kastenförmige Tragsäule 28 mit der Grundplatte 20 verbunden. Aus einer Schmalseite der Grundplatte 20 ragt ein Metallbügel 29, der als Griffbügel zum Anheben des Tragkörpers 26 oder als Anschlagwandung für ein auf die Grundplatte aufgesetztes Bürogerät dienen kann, beispielsweise für ein aus Fig. 5a ersichtliches Tastenbord 23 und ein Diskettenlaufwerk 24 für einen Tischcomputer. Die Säule 28 sitzt in einer Ecke der Grundplatte 20, so daß die Vertikalprojektion des Schwerpunktes des durch die Säule 28 und die Auflageplatte 27 gebildeten Aufbaues des Tragkörpers 26 in den Bereich der Grundplatte 20 fällt, der durch die aus Fig. 2 ersichtlichen vier Rollen 13 - 16 begrenzt ist. Die Auflageplatte 27 dient zum Aufsetzen des Bildschirmgehäuses 25 eines Tischcomputers. Gemäß Fig. 5a kann diese Auflageplatte 27 aber auch entfallen und kann das Bildschirmgehäuse 25 des Tischcomputers direkt auf den oberen Rand 30 der Säule 28 montiert werden.

Fig. 6 zeigt einen Tragkörper 31, bei welchem oberhalb der Grundplatte 20 in unterschiedlichem Abstand zwei Auflageplatten 32 und 33 angeordnet und mittels einer in eine Ecke der Grundplatte 20 verschobenen Säule 34 mit der Grundplatte verbunden sind.

Bei dem in Fig. 7 dargestellten Tragkörper 35 bildet die Grundplatte 20 die Bodenplatte eines quaderförmigen, auf der vorderen Stirnseite mit einer Öffnung 37 versehenen Gehäuses 36, in welchem ein Schubfach 38 gelagert ist. Auf dem Schubfach 38 ist das Tastenbord 23 des Heimcomputers bei Nichtbenutzung in das Gehäuse 36 einschiebbar angeordnet, während auf die Oberseite des quaderförmigen Gehäuses 36 das Bildschirmgehäuse 25 des Tischcomputers aufgesetzt ist. Ein Diskettenlaufwerk 24 ist auf einer seitlichen Konsole 39 des Tragkörpers 35 angeordnet. Ganz ähnlich ist der in Fig. 8 dargestellte Tragkörper 40 ausgebildet. Dort ist die seitliche Konsole 39 ersetzt durch einen Griffbügel 29, und das Diskettenlaufwerk 24 ist auf das Bildschirmgehäuse 25 aufgesetzt.

Bei der Ausführungsform nach Fig. 9 schließlich besteht der Tragkörper 21 aus einem kastenförmigen Gehäuse 42, das durch eine Zwischenwandung 43 in zwei Kammern unterteilt ist. In der unteren Kammer ist auf einem Schubfach 44 das Tastenbord 23 angeordnet. In der darüber befindlichen zweiten Kammer lassen sich Diskettenlaufwerke 24 unterbringen, während das Bildschirmgehäuse 25 eines Tischcomputers auf das Gehäuse 42 aufgesetzt ist. Die Bodenwandung des Gehäuses 42 wird wiederum von einer Grundplatte 20 gemäß Fig. 3 gebildet.

/R

~~18~~
- Leerseite -

Nummer:

35 05 448

Int. Cl. 4:

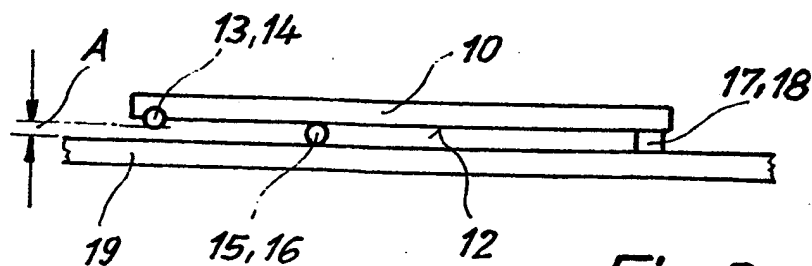
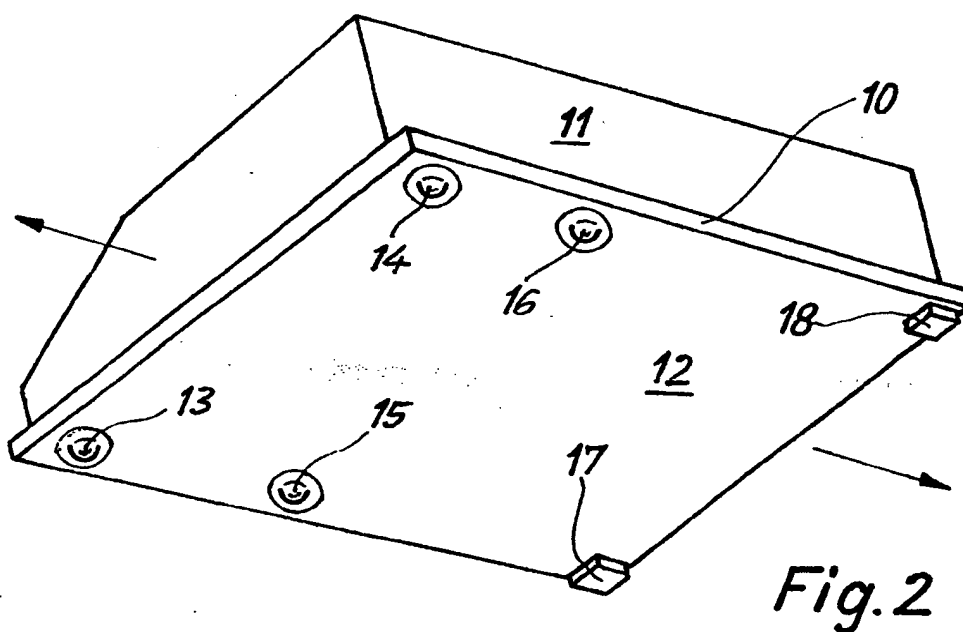
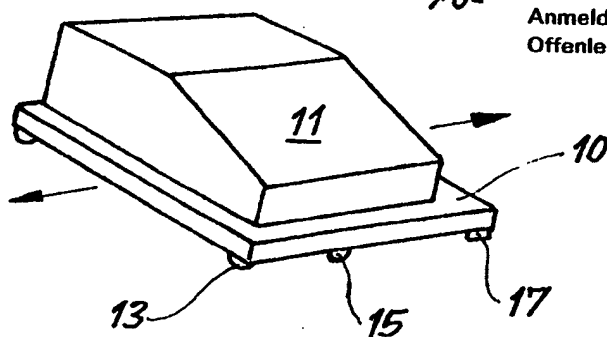
A 47 B 13/04

Anmeldetag:

16. Februar 1985

Offenlegungstag:

21. August 1986



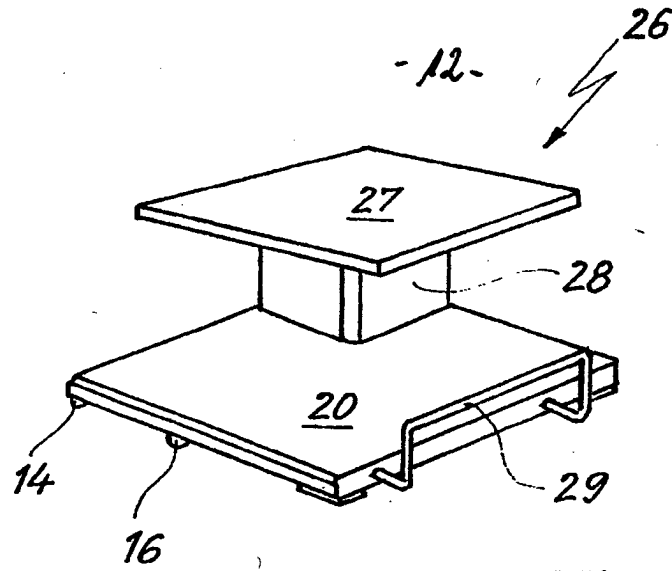


Fig. 5

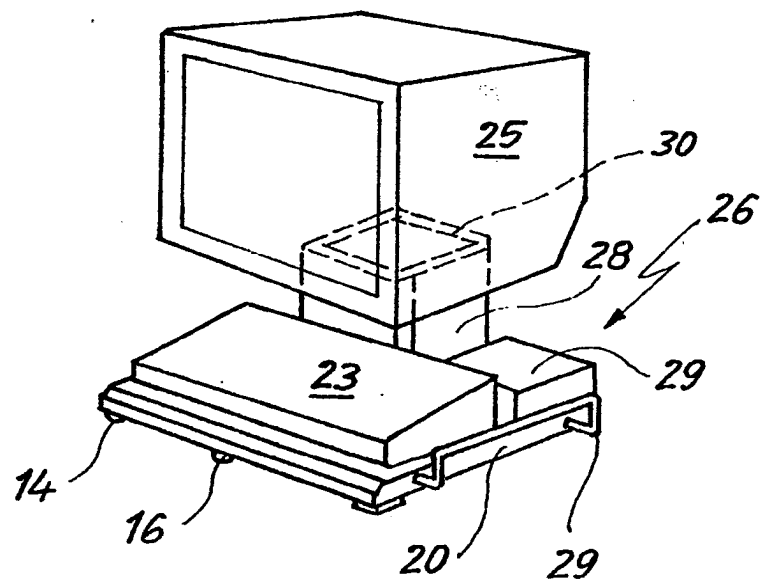


Fig. 5a

3505448

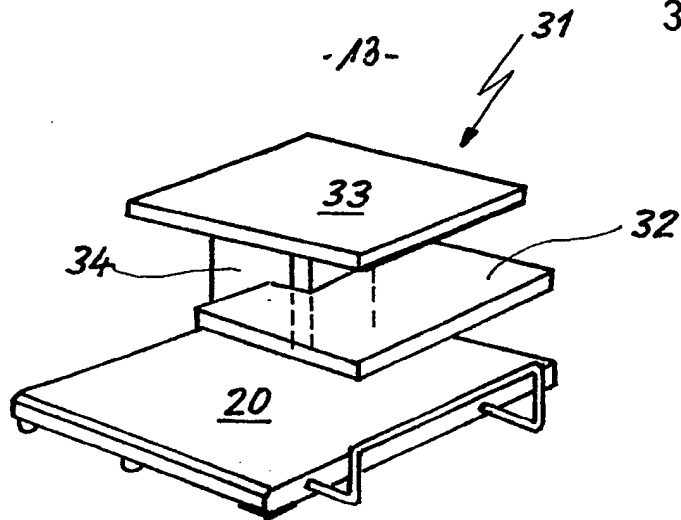


Fig. 6

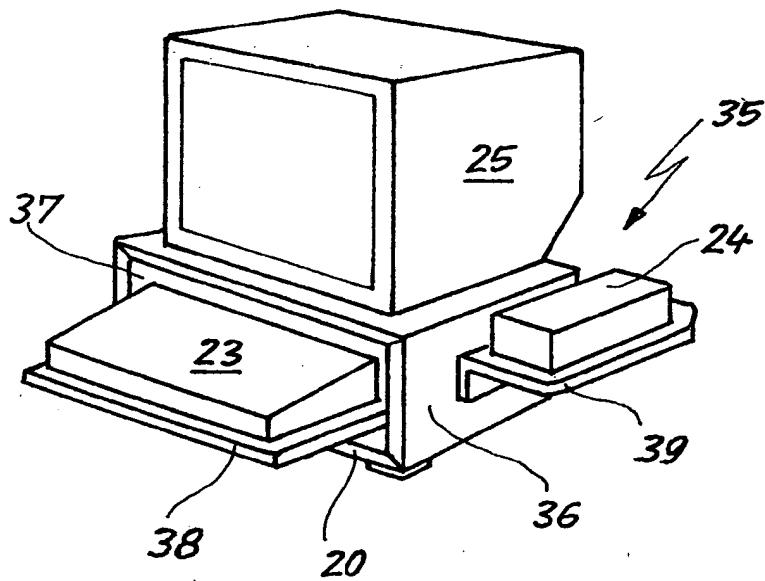


Fig. 7

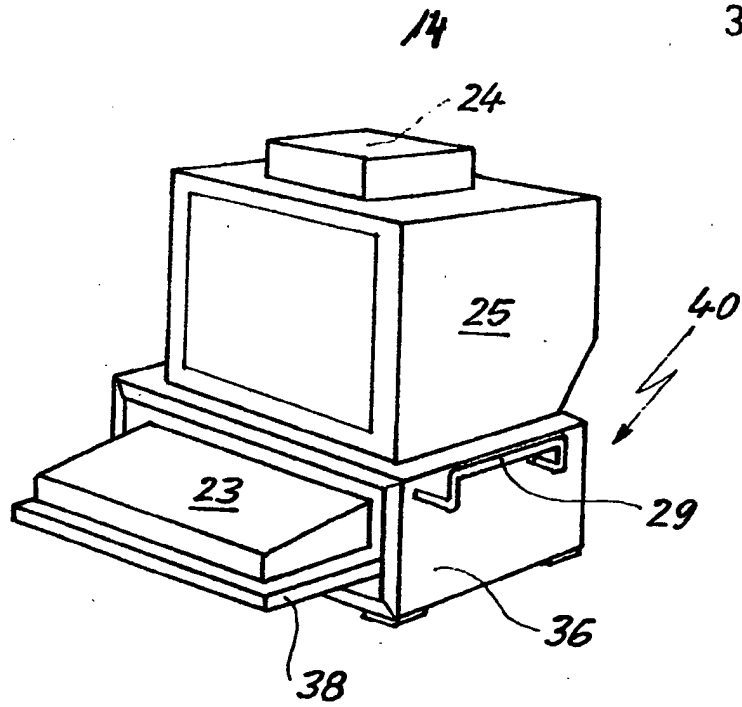


Fig. 8

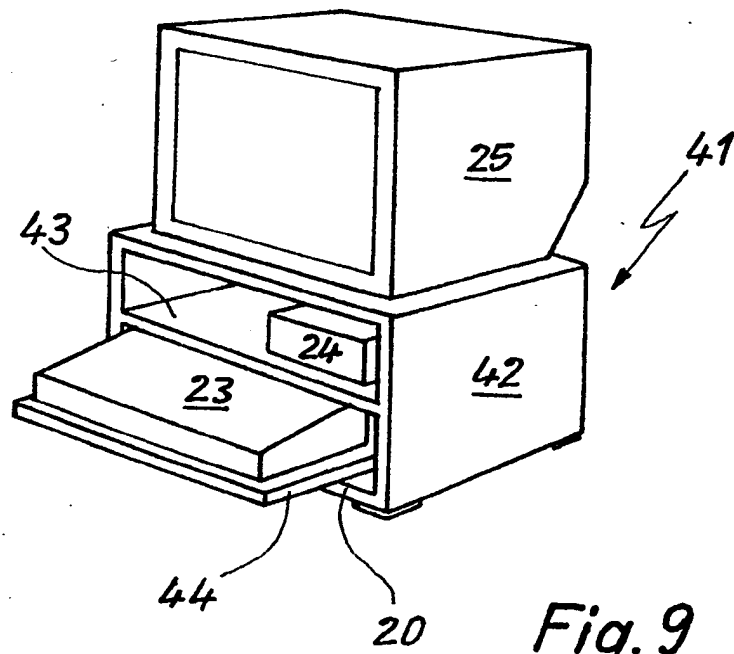


Fig. 9

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.